



Ehemaligenverein des Johannes-Gymnasiums e.V.

Hermann Oppenhäuser
Erster Vorsitzender

56112 Lahnstein
Johannesstraße 38

Telefon +49 2621 61291
Telefax +49 2621 9697-22

www.chemicalige-johannes.de

email chemicalige@chemicalige-johannes.de

Quid Novi

2. Ausgabe September 2016



Herzlich Willkommen zur zweiten Ausgabe von *Quid Novi*!

Liebe Mitglieder,

wie sehr hat sich das Redaktionsteam über die positive Resonanz zur ersten Ausgabe von Quid Novi gefreut! Ehrlich gesagt, hatten wir diesen Newsletter als Werbemittel für neue Mitglieder geplant. Dass aber auch die aktiven Vereinsmitglieder Quid Novi so gut annehmen, konnten wir nicht vorhersehen. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, mindestens einmal im Jahr eine Ausgabe herauszubringen und die Auflage entsprechend der Nachfrage zu erhöhen.

Für künftige Ausgaben wären wir aber auch dankbar über Beiträge von Mitgliedern. In der geplanten Rubrik „Aus dem Archiv“ besteht die Möglichkeit, Fotos und Dokumente aufzunehmen, die einen Einblick in die vergangene Schulzeit geben.

Doch jetzt erst einmal viel Spaß beim Lesen!



Ihr - Hermann Oppenhäuser

Im Fokus

2 Gleich zwei besondere Jubiläumsjahrgänge durfte der Ehemaligenverein 2015 begrüßen: Die goldenen und diamantenen Abitur-Jubilare

6 Bereits zum zweiten Mal konnten Mitglieder des Ehemaligenvereins den fantastischen Klängen des „Koblenz International Guitar Festival & Academy“ lauschen – und das bei freiem Eintritt



2015 feierten zwei ganz besondere Jahrgänge ihr Abitur-Jubiläum: Die Abiturjahrgänge 1955 und 1965

Der Abiturjahrgang 1955

**Zum ersten Mal seit
seiner Gründung
hatte der Vorstand
des Ehemaligen-
vereins das Privileg,
Abiturienten
anlässlich Ihres 60-
jährigen Abiturs zu
ehren**

1955 war das erste Jahr, in dem die damaligen Schüler die Reifeprüfung am Johannes-Gymnasium ablegen durften. Die Jahrgänge zuvor, mussten die Abiturprüfung noch am staatlichen Gymnasium in der benachbarten Stadt Oberlahnstein ablegen.

Bei Beiträgen dieser Art taucht zwangsläufig immer der Satz--
trafen sich an Ihrer alten Wirkungsstätte... auf.

Diesbezüglich muss der Begriff alte Wirkungsstätte neu definiert werden. Entgegen den üblichen Treffpunkten „Klosterpforte“ oder

„Eingang Johanneskirche“ gab der Organisator des Treffens, Erwin Först aus Frankfurt, die Parole- **15:00 Uhr, Dampschesbock** – aus. Für Nichteingeweihte und der Lahnsteiner Mundart unkundige die Übersetzung: Wir treffen uns um 15:00 Uhr an der Dampfschifffahrtsanlegestelle der Köln/Düsseldorfer im Restaurant Rheinterrasse. Diesem Aufruf folgten 8 rüstige Herren der Geburtsjahrgänge 1936/37 und nahmen wie selbstverständlich an Ihrem alten Stammtisch Platz. In Zeiten ohne Globus und Maximilians-Brauereien war die Rheinterrasse ein beliebter Treffpunkt der Oberstufenschüler und der spätere Oberstudienrat Hager lernte hier auch in der Wirtstochter seine spätere Gattin kennen und lieben. In dieser vertrauten Atmosphäre war dann auch rasch für Gesprächsstoff ge-

sorgt und man folgte dann auch nur zögerlich um 17:00 Uhr einem Pressetermin mit der Rheinzeitung, dann doch vor der Johanneskirche.

Bei dieser Gelegenheit wurden dann durch den Vorsitzenden des Ehemaligenvereins Hermann Oppenhäuser eigens angefertigte Urkunden zum 60-jährigen Jubiläum und die aktuellen Jahrbücher überreicht, bevor dann Direktor Loch persönlich zu einem Rundgang über das Schulgelände einlud. Die Senioren ließen es sich aber auch nicht nehmen, noch am Ehemaligentreffen teilzunehmen und dem „Jungvolk“ noch wertvolle Tipps in Sachen praktischer Lebenshilfe zu geben. Die gut gelaunte Runde war auch noch spät am Abend bei der Preisverleihung des zahlenmäßig stärksten Abiturjahrgangs dabei und hatte sichtlich viel Vergnügen.



Jahrgang 1965 (vlnr von vorne): Dr. med. Wolfgang Schmoranz, StR Lothar Müller, Lutz Hoffmann, Dr. med. Rainer Wohlfahrt, 2. Reihe vlnr: StR Gerhard Bonenberger, Dr. Karl Emsbach, Otmar Keul, Hinten: Bruno Gauggel, SanRat Dr. med. Gernot Nick, Dr. med. Karl Schäfer, Hermann Oppenhäuser

Bestens vorbereitete 50-jährige Abiturjubilare

Bestens vorbereitete 50-jährige Abiturjubilare konnte der Vorsitzende des Ehemaligenvereins am 13. 07.2016 auf dem Gelände des Johannes-Gymnasiums begrüßen. Der Abiturjahrgang 1966 hatte sich bereits am Abend zuvor, unter der Federführung von Kai Fischer aus Oberhausen, auf den Besuch Ihrer „alten Schule“ eingestimmt. „Vorglühen“ ist deshalb kein Privileg der heutigen Generation, sondern wurde früher nur anders – Empfang oder Kommers – genannt. Die obligatorische Führung durch die Räumlichkeiten und über das Schulgelände wurde dankenswerterweise vom 2. Stellvertretenden Schulleiter, Alfons Meyer, trotz Wandertag, übernommen.

Bei aller Anerkennung der baulichen Veränderungen und der Ausstattung der Klassenräume galt der Fokus der Gäste jedoch eindeutig dem „Altbau“ und der Schulzeit, die hier verbracht wurde. Das wurde insbesondere beim Besuch des Klassenzimmers deutlich, bei dem jeder der Anwesenden noch wusste, wo er gesessen hatte und in welcher Richtung die Pulte (keine Tische) ausgerichtet waren. Um irgendwelchen Missverständnissen vorzubeugen, war auch ein Original des Sitzplans der damaligen Klasse vorhanden. Dieser hatte wohl wie durch Zauberhand Anfang der 1960er-Jahre den Weg vom Klassenbuch in das private Archiv der Anwesenden gefunden.

Spannend war wie immer die Ausgabe der schriftlichen Abiturarbeiten, die noch einmal Erinnerungen

wach werden ließen. Kommentare wie „Hab ich mir doch gedacht“ oder „das war knapp“ gab es reihenweise. Selbstverständlich durften die von Frau Geisen dankenswerterweise vorbereiteten Urkunden des Ehemaligenvereins zum Goldenen Jubiläum nicht fehlen. Welche Bedeutung diese Treffen für die Jubilare haben, macht man am besten an Ottmar Keul fest, der eigens aus Lissabon angereist war.

Der Ehemaligenverein bedankt sich auch nochmals bei Dr. Rainer Wohlfahrt für die Bereitstellung der Bilder vom Jahrgangstreffen.



Ehemaligenfest 2015

Einmal Johnny, immer Johnny!

Zahlreiche Ehemalige kehrten zum Ehemaligenfest 2015 an ihre alte Schule zurück.

Planung ist ja bekanntlich alles. Und doch kann man nicht alles planen – wie die Organisatoren des Ehemaligenfestes



2015 feststellen konnten. Zweimal mussten sie an diesem Abend verschiedene Getränke nachkaufen, um die durstigen Kehlen von mehr als 250 Ehemaligen zu

stillen, die sich zum Ehemaligenfest 2015 “rund um’s Atrium” versammelt hatten. “Rund um’s Atrium” – diese Ortsangabe ist mittlerweile zu einer Marke mit Wiedererkennungswert für das Ehemaligenfest des Johannes-Gymnasiums geworden, verbunden mit einer zeitlichen Verlegung des Festes vom Juni auf den zweiten Samstag im September. Doch hinter dieser Marke verbirgt sich weitaus mehr als lediglich eine zeitliche Änderung. So konnten die

...und für alle “Frühbucher”: 2017 findet das Ehemaligenfest am Samstag, 09.09. statt.



Der Schein der Schwedenfakeln sorgte für das richtige Ambiente beim Ehemaligenfest

Fortsetzung auf Seite 5

Ehemaligen auch 2015 ein vielfältiges Programm genießen, das das Orga-Team für sie zusammengestellt hatte. Vor allem die Schulführungen fanden neben den leckeren Cocktails (deren Preise man selbst "erwürfeln" konnte) regen Anklang.



Unter den Ehemaligen waren 2015 auch einige Jubiläumsjahrgänge vertreten, u.a. acht ehemalige Schüler des Abiturjahrgangs 1955, die ihr 60-jähriges Jubiläum feierten und mit Stolz und vielleicht auch ein wenig Wehmut auf ihre Zeit am Johannes-Gymnasium zurückblickten. Letztendlich war es dann auch keine allzu große Überraschung, dass einer dieser Jubiläumsjahrgänge den Ehemaligenpokal für den zahlenmäßig am stärksten vertretenen Jahrgang erhielt, allerdings denkbar knapp: der 1995er-Jahrgang mit 45 Anwesenden setzte sich auf der Zielgerade gegen den Jahrgang 2005 mit 44 Ehemaligen durch.

Im Schein von lodernden Schwedenfackeln überreichte Hermann Oppenhäuser dem Jahrgang 1995 den Siegerpokal, die ihn stolz entgegennahm – und angeregt durch eine Runde Freibier die letzten Stunden des Ehemaligenfestes einläuteten.



Damit das Fest noch weiter verbessert und ansprechender gestaltet werden kann, wurden während des Festes kleine Frage- und Bewertungszettel an die Besucher verteilt. Und so kann das Ehemaligenfest 2016 ja nur den bisherigen Erfolg bestätigen!

Auf ein Neues, liebe Ehemalige, in 2016!

Shakespeare zum Genießen

Zum 400. Todestag von William Shakespeare fand unter dem Motto „If Music be the Food of Love“ am 11. Mai 2016 eine Shakespeare-Performance mit dem englischen Schauspieler Nigel Boyel, musikalisch untermalt von dem Gitarristen Russel Pyoner, im Kurfürstlichen Schloss in Koblenz statt.

Der Ehemaligenverein hatte zu diesem Anlass den Englisch Leistungskurs der Jahrgangsstufe 11 eingeladen. 25 Schüler und Lehrer nutzen die Gelegenheit um von einem Meister seines Fachs Shakespeare im Originalton zu hören.

Von Ehemaligen für Ehemalige: Koblenz International Guitar Festival & Academy



(v. l. n. r.): Vorstandsmitglied Daniel Skopek, Veranstalter Georg Schmitz, Vorsitzender Hermann Oppenhäuser, Vorstandsmitglieder Anja Welter und Thomas Hartmann bei der Scheckübergabe vor dem Gartensaal des Kurfürstlichen Schlosses zu Koblenz.

**Auch im Jahr
2016 erhielten die
Mitglieder des
Ehemaligen-
vereins freien
Eintritt zur fest-
lichen „Night for
Guitar and
Orchestra“**

Konzert der Ex- traklasse

Über 160 Mitglieder, Familienangehörige, Schüler und Angehörige des Lehrerkollegiums besuchten auf Einladung des Ehemaligenvereins im Rahmen des 24. Koblenz International Guitarfestival & Academy ein Konzert in der Rhein-Mosel-Halle.

Im Rahmen einer „Spanischen Nacht“ bot der Dirigent Manuel Hernández-Silva und Altmeister Pepe Romero mit einem bestens aufgelegten Staatsorchester Rheinische Philharmonie ein Konzert der Extraklasse. Dargeboten wurden Meisterwerke von Michael Glinka: Spanische Ouvertüre Nr. 1 „Jota Aragonesa“, Joaquín Rodrigo: Fantasia para un gentilhombre, Concierto de Aranjuez und die Suite Nr. 2 aus „El Sombrero de tres Picos“ von Manuel de Falla.

Die Zuhörer waren begeistert. Ermöglicht wurde der Konzertbesuch vom Organisator des Festivals, unserem Ehemaligen Georg Schmitz.

Georg Schmitz hatte, wie bereits im vergangenen Jahr, dem Ehemaligenverein ein großzügiges Kartenkontingent zur Verfügung gestellt, wovon erfreulicherweise auch viele Familien mit jungen Konzertgästen Gebrauch machten.

Solch ein aufwendiges Festival finanziert sich jedoch nicht von selbst und da nach Aussage von Georg Schmitz die Anzahl der Sponsoren leider stetig abnimmt, hatte der Vorstand des Ehemaligenvereins beschlossen, die Veranstaltung mit einer Spende zu unterstützen. Um weitere Unterstützer zu animieren, erfolgte die



Pepe Romero

Scheckübergabe im Rahmen eines Empfangs zu Ehren von Cecilia Rodrigo Kamhi, Marquesa de los Jardines de Aranjuez, einer Nachfahrin des Komponisten Joaquim Rodrigo. Bei diesem ausgesprochen schönen Empfang nahmen sehr viele Vereinsmitglieder teil und hatten Gelegenheit, sich nicht nur untereinander auszutauschen, sondern auch die Künstler hautnah zu erleben.

Abschließend noch einmal unseren herzlichen Dank an Georg Schmitz, dem wir schon jetzt viel Erfolg für die Ausrichtung der Jubiläumsveranstaltung im Jahr 2017 wünschen.

Das Johnny – einfach nur majestätisch

Hand auf's Herz: Wer hätte sich bei seiner Einschulung im Alter von 10 Jahren vorstellen können, einmal, wenn auch nur auf Zeit, zum Lahnsteiner Adel zu gehören. Bei meiner (*Hermann Oppenbäuser – die Redaktion*) Einschulung 1967 wandelte sich der Berufswunsch gerade vom Lokomotivführer zum Astronauten – aber Prinz? *Quid Novi* möchte einmal die „Lahnsteiner Tollitäten“ aus den Reihen der Mitglieder kurz vorstellen.



Johannes Lauer

Session 2000

Titel: Prinz Johannes I. vom Kupferblech und Schieferfels

Hymne: „Lahnstein am Rhein, du schönes Städtlein“

Günter Groß – der letzte D-Mark-Prinz

Session 2001

Titel: Prinz Günter I. vom Münzbrunnen

Hymne: “Wer soll das bezahlen?”



Klaus Hohenbild

Session 2002

Titel: Prinz Klaus IV. von der Närrischen Gerichtsburg

Hymne: “Ach wär ich nur einmal im Jahr, ein schmucker Prinz im Karneval“



Michael Münch – der amtierende Prinz

Session 2016

Titel: Prinz Michael IV. von der pfiffigen Feder

Hymne: „Kommt, lasst uns feiern, und nichts bereuen“



**Der Vorstand des
Ehemaligenvereins
wünscht Ihnen alles
Gute und bis bald am
Johnny!**

Anstehende Termine:

- Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen am **04.11.16**
- Tag der offenen Tür des Johannes-Gymnasiums am **19.11.16**
- Jahreskonzert am **10./11.12.16**
- Ehemaligenfest 2017 am **09.09.17**

Impressum

Ehemaligenverein des Johannes-Gymnasiums Lahnstein e.V.
Johannesstraße 38
D-56112 Lahnstein
Amtsgericht Koblenz
VR 20703

Tel.: 02621 9697-0
Fax: 02621 9697-22
E-Mail: ehemalige@ehemalige-johannes.de

Hermann Oppenhäuser
Erster Vorsitzender
Hermsdorfer Straße 1
56112 Lahnstein

Redaktion: Hermann Oppenhäuser, Daniel Skopek

Bankverbindung:

Volksbank Rhein-Lahn e.G.
IBAN: DE27 5709 2800 0214 7153 09
BIC: GENODE51DIE